

## [Die Invasoren kündigten die "Verstaatlichung" des Eigentums von Jazenjuk und Jamala auf der Krim an](#)

12.06.2024

Die Invasoren haben sich auch das Eigentum des privaten Unternehmens Yalta Film Studio und des Bristol Hotels in Jalta angeeignet.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Invasoren haben sich auch das Eigentum des privaten Unternehmens Yalta Film Studio und des Bristol Hotels in Jalta angeeignet.

Die russischen Invasoren auf der Krim meldeten die „Verstaatlichung“ von Immobilien ukrainischer Bürger, insbesondere des ehemaligen Ministerpräsidenten Arseniy Yatsenyuk und der Gewinnerin der Eurovision 2016, der Sängerin Susana Jamaladinova (Künstlernamen Jamala). Dies berichtete die russische Propaganda-Nachrichtenagentur RIA Novosti am Mittwoch, den 12. Juni, auf ihrem Telegram-Kanal unter Berufung auf lokale „Besatzungsbehörden“.

Zu den verstaatlichten Vermögenswerten von Jazenjuk auf der Krim gehören ein Bildungsgebäude, eine Garage und ein großes Grundstück in Jalta.

Jamalas bewegliches und unbewegliches Vermögen sowie zwei Grundstücke in Alushta wurden gestohlen.

In der Siedlung Livadiya an der Südküste der Krim wurde die Wohnung der Familie des Politikers Witalij Khomutynnyk, eines ehemaligen Mitglieds der Partei der Regionen und Ko-Vorsitzenden der Gruppe Renaissance, „verstaatlicht“.

Ebenfalls gestohlen wurden das Eigentum der Familie der ehemaligen ukrainischen Abgeordneten Lidiya Kotelak (Batkiwschtschyna), das Delphintherapiezentrum in Alushta (der Nutznießer ist ein Abgeordneter des Brovarsky Bezirksrates der Region Kiew), Vermögenswerte der Holdinggesellschaft Kievgorstroy und das Parkhotel Porto Mare (gegründet von dem ukrainischen Staatsbürger Vadym Vaispapier).

Die Invasoren bemächtigten sich auch des Eigentums des privaten Unternehmens Yalta Film Studio, des Bristol Hotels in Jalta und der Platinum Bank.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.